

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 13/0806
11 - Zentrale Steuerung			Datum: 12.08.2013
Bearb.:	Herr Fabian Schüttler	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	02.09.2013	Anhörung

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2014/2015 (Hauptausschuss - Amt 11)

Sachverhalt

Stand:

Aus insgesamt 360 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Bewertungsphase die 51 besten gewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf www.buergerhaushalt-norderstedt.de kommentiert.

Nachfolgend sind die diesem Ausschuss betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme bzw. zur Beratung aufgeführt:

1. Platzierung des Vorschlags 05/51

Vorschlag Nr. 737 – „Möglichkeit zur Sofortmeldung an die Stadt von Problemen im öffentlichen Raum“

Eine Meldestelle schaffen für rasche Beseitigung von Problemen folgender Art:

- Meldung von Verschmutzungen und illegal entsorgtem Müll, Glasbruch etc.
- Straßenschäden auf Fuß- und Radwege, Fahrbahn
- sonstige Schäden (defekte Mülleimer, beschädigte Bänke)
- Hecken und Bäume, die in den öffentlichen Raum hineinwachsen und dadurch Rad- und Fußwege unzumutbar einengen, Straßenschilder verdecken etc.

Die Anlaufstelle soll per Mail, App, Telefon und postalisch (also modern und in herkömmlicher Form) erreichbar sein. Von dort soll das Problem dann an die zuständige Abteilung/Behörde weiter geleitet werden.

Dieses Thema betrifft sowohl Grünflächen als auch Ordnung und Sicherheit sowie den Verkehr.

Stellungnahme:

Es ist eine App in Vorbereitung, die es ermöglicht Sofortmeldungen (z. B. Straßenschäden, Verschmutzungen, etc.) an das Betriebsamt zu versenden. Weiter gibt es neben der städtischen Zentralnummer 040 – 535 95 0 eine Reihe zentraler

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Rufnummern zu bestimmten Themengruppen (z. B. 040 – 53595 800 = Abfall-Hotline, 040 – 535 95 333 = Umwelttelefon) sowie die Erreichbarkeit über die zentrale Mail info@norderstedt.de. Über diese Zugangskanäle werden eingehende Fragestellungen an die jeweils zuständigen Fachbereiche weiter geleitet.

2. Platzierung des Vorschlags 10/51

Vorschlag Nr. 655 – „Bürgerinfo im Internet verbessern“

Das Bürgerinformationssystem im Internet muss dringend verbessert werden. Es müssen durchgängig für alle Ausschüsse und Sitzungen alle relevanten Daten vollständig (auch Anlagen) ins Netz gestellt werden.

Nur so können sich Einwohner ausführlich informieren und sich beteiligen.

Stellungnahme:

Auf der Homepage www.norderstedt.de werden unter dem Bereich Bürgerinfo alle Informationen des Sitzungsdienstes veröffentlicht. Jeder Ausschuss ist dort im Sitzungskalender aufrufbar. Einladungen, Vorlagen, Niederschriften und Anlagen stehen dort fristgerecht auch zum Download (PDF-Download) bereit. Daten wie z.B. Beginn der Sitzung, Ort der Durchführung, etc. werden ebenfalls eingestellt.

Die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Stadtvertretung, Gremien und Öffentlichkeitsarbeit stehen für Rückfragen und Erläuterungen gerne zur Verfügung.

3. Platzierung des Vorschlags 12/51

Vorschlag Nr. 645 – „Kreisfreie Stadt Norderstedt schaffen“

Die Stadtväter sollten versuchen, das Norderstedt kreisfreie Stadt wird. Es wäre dann ja vieles einfacher.

Ein Beispiel wäre: Die Stadt müsste nicht mehr so viel Geld an den Kreis abführen. Verwaltungsmäßig erledigt die Stadt ja auch für andere Städte einiges, wie zum Beispiel Ellerau.

Stellungnahme:

Norderstedt hat seit dem 01.01.2005 den Sonderstatus einer „Großen kreisangehörigen Stadt“. Keine Berücksichtigung findet dabei derzeit die finanzielle Ausstattung. Die Finanzkraft der Stadt wird insbesondere durch die Kreisumlage und aufgrund der Finanzkraft durch die Zusatzkreisumlage vom Kreis Segeberg über die Maßen belastet. Ansatzpunkt muss hier die kommunale Finanzausstattung sein, bei der der besonderen Situation einer Großen kreisangehörigen Stadt Rechnung getragen wird.

4. Platzierung des Vorschlags 21/51

Vorschlag Nr. 661 – „Lob für den Stadtpark“

Der Stadtpark ist seit der Landesgartenschau (LGS) und den neuen Ergänzungen ein großer Gewinn für Norderstedt

Stellungnahme:

Danke, die Verwaltung schließt sich dieser Auffassung an.

5. Platzierung des Vorschlags 26/51

Vorschlag Nr. 688 – „Internet-Forum der Stadt Norderstedt einrichten“

Der Bürgerhaushalt zeigt, wie motiviert die Bürger sind, mit der Stadt in einen Dialog einzutreten. Da es hier jedoch eigentlich nur um Ein- und Ausgaben geht und die Aktion zudem zeitlich begrenzt nur alle zwei Jahre stattfindet, sollte die Stadt ein Internet-Forum einrichten, wie dies z.B. Wilhelm-tel schon gemacht hat (<http://board.wtnet.de/>). Der Vorteil ist, dass der Bürger sich äußern kann und eine Rückmeldung erhält. Das steigert die Zufriedenheit der Bürger. Richtig moderiert kochen Themen nicht erst hoch.

Die Stadt bekommt so auch die Möglichkeit dem Bürger die Hintergründe für Entscheidungen (z.B. pro contra Kreisel) zu erläutern.

Wenn dann wie in anderen Foren auch üblich erst geschaut wird, ob ein Thema bereits vorhanden ist, bevor ein neues aufgemacht wird (da achten normalerweise schon die anderen Teilnehmer drauf), kann die Stadt mit einem Post diversen Leuten antworten. Das könnte die Anzahl schriftlicher Anfragen senken und spart somit Zeit und Porto.

Außerdem könnten Ideen vorab diskutiert werden. Bevor Geld ausgegeben wird, kann die Meinung der Bürger eingeholt werden. Wenn viele mitmachen kommt man auch eher auf kreative Lösungsansätze, die mehr bringen und weniger kosten.

Stellungnahme:

Die Stadt Norderstedt baut ihre Zugangs- und Kontaktmöglichkeiten zu den Bürgerinnen und Bürgern ständig aus.

Die regelmäßige Erstellung eines Bürgerhaushaltes ist ein Schritt in diese Richtung. Art und Inhalt der Vorschläge zeigen jedoch, dass Vieles auch über ein moderiertes Forum betreut werden könnte. Für Aufbau, Betreuung und Pflege eines Forums müssten die zusätzlichen Personal- und Sachkosten ermittelt werden.

6. Platzierung des Vorschlags 28/51

Vorschlag Nr. 478 – „Menüpunkt 'Tourismus' auf Norderstedt.de einführen“

Auf der Internet-Seite der Stadt (norderstedt.de) fehlt unbedingt der Menüpunkt 'Tourismus'. Wer in Schleswig-Holstein Urlaub macht und auf Grund des nicht immer guten Wetters eine Ausflug machen will informiert sich z.B. auf SH-Tourismus. Unter 'Städte & Regionen' findet man Norderstedt und norderstedt.de.

Folgt man aber diesem Link findet man leider nichts zu den touristischen Angeboten der Stadt. Sucht man auf der Seite nach Tourismus findet man Infos zur Spielgerätesteuer, Gewerbeanmeldung und Hoteladressen.

Es müssen gar nicht so viele neue Inhalte dazu kommen. Nur der Einstieg muss für Touristen leichter zu finden sein. Unter Familie und Freizeit steht schon eine ganze Menge. Der Rest steht unter 'Leben und Wohnen' -> 'Zu Gast'.

Dies beides einfach zusätzlich unter einem eigenen Unterpunkt anbieten und es ist schon eine Menge gewonnen. Wenn dann noch Infos zu Reiterferien in Norderstedt dazu kämen wäre das Angebot schon fast perfekt.

Stellungnahme:

Bei Neustrukturierung des städtischen Internetauftritts ist bewusst eine Gliederung in die fünf Bereiche Verwaltung & Politik, Familie & Freizeit, Bildung & Kultur, Wirtschaft & Verkehr und Leben & Wohnen gewählt worden.

Da Norderstedt keine touristische Destination in diesem Sinne ist wurde auf einen eigenständigen Menüpunkt Tourismus verzichtet. Inhalte sind jedoch in den Bereichen Freizeit, Kultur und Wohnen auffindbar.

Vor dem Hintergrund, dass Norderstedt gerade im Bereich Geschäftstourismus über ein erhebliches Potential verfügt arbeitet die Verwaltung unter Einbindung der kommunalen Gesellschaften an einer Verbesserung dieses Angebotes. Dies bezieht sich insbesondere auf Tages-, Geschäfts- und Tagungstourismus sowie die Bereiche Sport und Freizeit.

7. Platzierung des Vorschlags 35/51

Vorschlag Nr. 762 – „Ausführlicheres Informationssystem zum aktuellen Haushalt schaffen“

Die Informationsmöglichkeiten zum aktuellen Haushalt könnten deutlich ausgeweitet werden. Die Informationen unter "informieren" sind ein Anfang, aber haben wenig Tiefe. Je mehr Tiefe diese Daten erreichen, desto fundierter kann man sich als Bürger darum Gedanken machen, wo eingespart werden könnte oder mit wenig Kosten Sinnvolles erreicht werden kann.

Ein erster Schritt wäre die Veröffentlichung der entsprechenden Daten. Eine Darstellung entsprechend <http://bund.offenerhaushalt.de> wäre darüber das Sahnehäubchen.

Stellungnahme:

Auf der Homepage der Stadt Norderstedt sind unter der Rubrik „Bürgerservice von A-Z“ alle Informationen unter dem Stichwort Haushalt eingestellt.

Der komplette Haushalt der Stadt Norderstedt ist dort als PDF Datei hinterlegt und steht zum Download oder zur Einsicht bereit.

Um die sehr komplexe Thematik besser verständlich zu machen ist der Weg des Bürgerhaushalts gewählt worden. Hier wird das Grundsystem des Haushalts allgemein verständlicher erläutert.

Das Internet stellt dabei jedoch nur einen Einstieg in den Haushalt dar. Die Verwaltung steht gerne bereit jeder Bürgerin und jedem Bürger persönlich Erläuterungen zu konkreten Fragestellungen zu geben.

8. Platzierung des Vorschlags 38/51

Vorschlag Nr. 511 – „Verwaltung soll effizienter arbeiten - Austausch zwischen Bereichen verbessern“

Die einzelnen Bereiche der Verwaltung sollten sich besser austauschen und abstimmen, um unnötige Arbeiten zu vermeiden.

Es kann z.B. nicht angehen, dass das Bauamt auf Grund von Straßenmaßnahmen Bäume fällen lässt, aber die Fachleute der Abteilung Bäume diesen Vorgang gar nicht kennen.

Es werden so eventuell unnötig Bäume gefällt!

Stellungnahme:

Grundsätzliche Regelungen sind dazu in der Allgemeinen Dienst und Geschäftsweisung für die Stadt Norderstedt getroffen. Es bestehen sicherlich immer Optimierungsmöglichkeiten, dem Vorschlag wird gefolgt.

9. Platzierung des Vorschlags 45/51

Vorschlag Nr. 616 – „Gutachtenregister einrichten“

Politik und Verwaltung nutzen in vielfältiger Weise externe Gutachten für Ihre Arbeit. Damit wir Bürger diese Ausgaben bewerten können in ihrer Wirkung und Bedeutung ist deutlich mehr Transparenz notwendig als bisher.

Auf der Homepage der Stadt Norderstedt ist eine Übersicht der Gutachten zu erstellen. Dieses Register sollte mindestens folgende Informationen enthalten: Volumen, Auftraggeber (Fraktion(en), Fachbereich,...), Titel (Thema), Auftragnehmer, Gründe (Stichworte) für die Notwendigkeit dieses Gutachten, erwartete Ergebnisse, Gründe für die Wahl dieses Auftragnehmers, Link zum Gutachten. Die Verlinkung zum Register soll auf der Homepage leicht findbar sein. Eine Exportfunktion in gängige Dateiformate ist zu integrieren.

Erwartete Wirkungen:

Transparenz und sachliche Diskussion über Ziele der Auftraggeber und Nutzen der Gutachten

laufende Kosten: sehr gering

Setup Kosten: gering (Tabelle programmieren mit Verlinkung zur Homepage)

Stellungnahme:

Aus Datenschutz- und Vergabegründen dürfen nicht alle gewünschten Angaben veröffentlicht werden. Es gibt Gutachten bei denen eine Veröffentlichung geeignet und sinnvoll ist (z. B. Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030 / ISEK oder Wohnungsmarktkonzept Norderstedt). Es gibt aber auch Gutachten, bei denen dies bedingt durch Art und Inhalt (z. B. Rechtsverfahren) nicht möglich ist.

Über www.norderstedt.de in Verbindung mit dem Ratsinformationssystem steht eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung.